

der Westwand kleine Segmentbogennische mit abgeschrägter Laibung und einer ausladenden polygonen Steinschale; in der Nische ein verwischter rippenartiger Abschluß.

Einrichtung:

Gemälde: In der Sakristei; Öl auf Leinwand; oval, Anbetung der Könige, stark nachgedunkeltes Bild in vergoldetem Holzrahmen mit geschnitztem Bandaufsatz. Österreichisch, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Grabsteine: 1. Außen an der Südseite des Chores; in rundbogig abgeschlossenem weißen Sandsteinpfeiler mit skulptiertem Kreuz. Inschrifttafel: *M. Anna Mosel 1808.*

Einrichtung.

Gemälde.

Grabsteine.



Fig. 500 Grinzing, Himmelstraße (S. 397)

2. Innen an der Südwand des Langhauses; gelbe, rechteckige, gerahmte Steinplatte; vor der Rahmung teilweise abgebrochener Ornamentstreifen aus Metall; im einfachen Aufsätze vergoldete Urne mit Tuch aus Holz; Elisabeth Buchberger 1796.

Glocken: 1. (Donat, Wappen von Klosterneuburg). *Leopold Halil kayserslicher Stuckgießer in Wienn Anno 1719. Fusa est sumptibus publicis MDCCXIX. D. O. M.*

2. (Karl Borromaeus?, Johannes Nepomuk. *Mich goss Joh. Caspar Hoffbauer in Wienn Anno 1821.*

3. *Johann Joseph Peringer in Wien hat mich gossen Anno 1744.*

4. *Johann B. Dival goss mich in Wienn 1709.*

Glocken

Pluviale (im Pfarrhof verwahrt). Fraisefarben; mit großen Blumen in Gold und Silber sowie bunter Seide gewoben. In der Mitte appliziertes Wappen. Anfang des XIX. Jhs. In den zwei zugehörigen

Pluviale.